

Homöopathie

# BULLETIN

DIE ZEITUNG DES VEREIN ZUR FÖRDERUNG DER HOMÖOPATHIE UND GESUNDHEIT • AUSGABE APRIL 2012

VHG

Die Echte Kamille

# CHAMOMILLA RECUTITA

JAHRESABONNEMENT EUR 24,00 • FÜR MITGLIEDER NATÜRLICH KOSTENLOS.

# VORWORT



## Liebe Freundinnen und Freunde der Homöopathie,

es ist geschafft - am 17. April startet die vom VHG gegründete Initiative „Homöopathie hilft!“ mit einer Pressekonferenz!

Als erste Veranstaltung der Initiative wird am 19. April, am Tag der Homöopathie, ein Vortragsabend veranstaltet. Das ausführ-

liche und für Sie hoffentlich interessante Programm finden Sie in der vorliegenden Ausgabe.

Endlich ist Frühling, die Tage werden sonniger und wärmer, die Natur blüht auf - und leider haben jetzt auch Allergien und allergische Beschwerden Hochsaison. Als Ergänzung zu dem Artikel über Allergie in der heurigen Februarausgabe werden diesmal homöopathische Arzneien vorgestellt, die bei allergischen Beschwerden Linderung bringen können und sich schon vielfach bewährt haben.

Die Echte Kamille, eine der bekanntesten und beliebtesten Heilpflanzen, wird jetzt bald in der Natur zu finden sein. In der Homöopathie gehört Chamomilla zu einem der wichtigsten Kindermittel. Vielen vor Schmerzen wie am Spieß schreienden und zornigen Kindern, die kaum zu

beruhigen sind konnte mit Chamomilla geholfen werden (und somit auch den erschöpften und mit den Nerven am Ende seienden Eltern und Betreuungspersonen). Aber nicht nur für Kinder, auch für extrem schmerzhafte Erkrankungen Erwachsener kann Chamomilla eine Wohltat sein. Mehr darüber im aktuellen Arzneimittelbild.

Wenn Sie mit der Lektüre des Bulletins fertig sind, sollten Sie ein humorvolles und amüsanter Buch lesen - Lachen hält ja bekanntlich gesund. Dafür sei Ihnen das eben erschienene Werk von Dr. Sieghard Wilhelmer „Der Magen auf Zimmer 4“ nahe gelegt. Eine kurze Beschreibung des empfehlenswerten Lesestoffs finden Sie ebenfalls in dieser Ausgabe.

Viel Freude mit der Lektüre  
Claudia Maurer

## *Frohe Ostern!*



# CHAMOMILLA RECUTITA

MATRICARIA RECUTITA; ECHE KAMILLE

Kaum eine Arzneipflanze ist so beliebt und bekannt wie die Echte Kamille. Auch in der Homöopathie hat sie seit Hahnemanns Zeiten einen festen Platz.



Diese vielseitige Pflanze gehört zur Familie der Korbblütler und ist somit ein direkter Verwandter von Gänseblümchen, Arnika, Löwenzahn, Ringelblume, Kopfsalat, Topinambur, Schwarzwurzel und vieler anderer Heil- und Nutzpflanzen mehr.

Die Echte Kamille ist eine einjährige, bis zu 60 cm hohe krautige Pflanze. Die Blätter sind wechselständig und fiederspaltig, die aufrechten und kahlen Stängel sind stark verzweigt und tragen bis zu 120 einzelstehende Blütenköpfchen pro Pflanze.

Die weißen Zungenblüten umranden die goldgelben Röhrenblüten. Die Blütezeit ist in unseren Breiten von Mai bis September. Der Blütenboden ist bei der Echten Kamille gewölbt und hohl, so kann man sie leicht von der Römischen Kamille oder anderen

Kamillenarten unterscheiden.

Ursprünglich wuchs die Echte Kamille in Süd- und Osteuropa, durch den Menschen verbreitet ist sie heute in ganz Europa, Nordamerika und Australien anzutreffen. Meist wächst sie wild entlang von Wegrändern oder Äckern, zum Leidwesen der Bauern, sie gilt als Unkraut, obwohl sie positiv auf andere Pflanzen in ihrer Umgebung wirken und das Wachstum fördern soll. Um den enormen Bedarf an Echter Kamille in der Pharmazie und Kosmetikindustrie zu decken, wird die Pflanze in großen Kulturen und Plantagen angebaut.

Verwendet werden die oberirdischen Pflanzenteile, vor allem die Blüten. Beim Zerreiben der Blüten entsteht der starke, aromatische und charakteristische Kamillengeruch.

In der Volksheilkunde und Pflanzenheilkunde wird die Echte Kamille schon seit dem Altertum verwendet. Sie wirkt entzündungshemmend, krampflösend, blähungslindernd, wundheilungsfördernd, leicht beruhigend und schlaffördernd. Ob als Tee, Tinktur, Öl - mit der Kamille wird gegurgelt, inhaliert, gespült, ein Umschlag gemacht, gebadet und natürlich wird sie getrunken.

Eine Besonderheit ist das Kamillenöl, das mittels Wasserdampfdestillation aus den Blüten gewonnen wird. Das Öl ist nicht wie von den meisten Pflanzen gelb oder grün, sondern wegen des Gehalts an Azulen tiefblau. Es wird wie alle anderen Zubereitungen der Kamille und in der Aromatherapie verwendet.

Die Urtinktur wird aus der frischen, zur Blütezeit gesammelten *Matricaria recutita* hergestellt. Samuel Hahnemann führte selbst die erste, ausführliche Prüfung durch.

## überempfindlich

Chamomilla-Persönlichkeiten empfinden alles, jeden Reiz, stärker als andere Personen. Ob Schmerz, Berührung, Widerspruch, alles erschüttert sie tief, verletzt sie (Verletzung ist ein großes Thema bei den Korbblütlern). Diesen für sie heftigen, auf sie hereinstürmenden Reizen sind sie ungeschützt ausgeliefert, sie können sich nicht dagegen wehren oder abschirmen.

Die ständige Reizüberflutung macht Chamomilla-Personen total überreizt, sie sind total überfordert und verzweifelt. Als Reaktion darauf werden sie mürrisch, ungeduldig, zornig und

wütend. Chamomilla-Kind tobt nicht aus Boshaftigkeit, sondern weil es sich nicht mehr anders zu helfen weiß.

## unzufrieden

Weil sie selber nicht wissen, was sie eigentlich wollen, sind Chamomilla-Persönlichkeiten ständig unzufrieden. Nichts kann man ihnen Recht machen, eine Herausforderung für Eltern und Partner. Diktatorisch wird eine Sache verlangt, gleich darauf wütend zurückgewiesen - es war wieder das Falsche. Kinder schmeissen das Spielzeug wieder weg und weinen und schreien weiter, Erwachsene beschimpfen, beleidigen und streiten mit den Menschen, die ihnen helfen wollen.

Vehement wird die Aufmerksamkeit eingefordert, man soll sich doch gefälligst endlich um die armen Chamomilla-Personen kümmern, aber nichts ist recht, was immer man auch macht oder anbietet. Selbst Anschauen oder Ansprechen steigert noch die Wut und Verzweiflung bei den Betroffenen und verschlimmert Beschwerden.

## zornig

Chamomilla-Kranke können aus geringstem Anlass sehr



wütend werden. Selbst Trost und Zuspruch wird heftig abgelehnt. Schlagen, Beißen oder Treten können dann bei einem Tobsuchtsanfall durchaus vorkommen. Eigensinnig und jähzornig wollen sie ihren Willen durchsetzen - wenn sie doch nur wüssten, was sie wollen! Man bekommt den Eindruck, Chamomilla-Personen sind aus Prinzip dagegen.

## Kinder

Chamomilla gilt als ein großes Kindermittel. Die Kinder schreien wie am Spieß vor Zorn und Schmerzen, sind mit nichts zu beruhigen. Sie wollen auf kei-

nen Fall angefasst oder berührt werden, eine körperliche Untersuchung beim Arzt wird zur Zerreißprobe für die Nerven aller Beteiligten. Abends und Nachts werden die Beschwerden schier unerträglich und hält die Kleinen (und Eltern oder Betreuungspersonen) vom Schlafen ab, obwohl sie todmüde sind.

Nach Mitternacht fallen sie dann endlich erschöpft in den Schlaf. Der Schlaf ist aber auch nicht ungestört, Wimmern und Weinen unterbricht oft die Nachtruhe von Groß und Klein. Einzig sanftes Schaukeln oder Herumtragen kann (kurzfristig) für etwas Entspannung sorgen.

Im Krankheitsfall sind die Kinder fiebrig heiß und verschwitzt. Der Kopf ist rot oder eine Wange ist rot, die andere blass. Wärme, Bettwärme, warme Getränke oder Speisen werden nicht vertragen.

Äußere Reize wie Lärm oder Musik und Berührung verstärken ebenfalls die wütende Stimmung und die Beschwerden. Vor Schmerz oder Zorn machen sich die Kinder steif und biegen sich nach hinten durch.

**Blähungskoliken** bei Säuglingen und Bauchschmerzen treten meist mit **Durchfall** auf. Der Durchfall ist schleimig, wundmachend und grünlich, als ob gehackter Spinat gegessen und nicht verdaut wurde.

Eine **Ohrentzündung** ist bei Chamomilla mit heftigsten Schmerzen verbunden. Das Ohr ist rot und sehr berührungsempfindlich, Ursache der Ohrentzündung kann eine Erkältung, Zugluft oder Zahnung sein.

Während der **Zahnung** hat sich Chamomilla schon oft bewährt. Neben anhaltendem Schreien und schlaflosen Nächten kommt es auch zu grünlichem, stinkendem Durchfall oder einer Ohrentzündung bei jedem durchbrechendem Zahn.

## Erwachsene

Bei erwachsenen Chamomilla-



Patienten fällt ebenfalls die cholerische, gereizte Stimmung und die extreme Empfindlichkeit auf. Die Schmerzen werden als unerträglich empfunden, Betroffene sind richtiggehend verzweifelt vor Schmerzen.

Heftige **Kopfschmerzen, (Gesichts-)Neuralgien, Ohrenschmerzen** oder **Zahnschmerzen** entsprechen dem Chamomilla-Bild, wenn eine Wange rot und heiß, die andere Wange blass und kühl ist. Auch bei diesen Beschwerden wird Wärme und Hitze nicht vertragen, Kaffee kann die Kopfschmerzen verstärken.

Bei Erkrankungen der Verdauungsorgane, die mit heftigen **Koliken**, saurem, bitterem **Aufstossen** oder **Erbrechen** und grünlichem, sauren, fauligen **Durchfall** verbunden sind, lassen an Chamomilla denken. Verlangen besteht nach säuerlichen, kalten Getränken, warme Getränke und Kaffee werden nicht vertragen.

Beim Bewegungsapparat stehen heftige **rheumatische Schmerzen**, die die Betroffenen nachts nicht schlafen lassen, im Arzneibild, Aufstehen und Herumgehen lindert die Beschwerden.

Bei wehenartig schmerzhafter

**Menstruation** und starken **Nachwehen** nach einer Geburt hat Chamomilla schon oft geholfen. Die Blutung ist dunkel und klumpig und die betroffenen Frauen sind äußerst reizbar und weisen Hilfe oder Zuspruch zornig zurück.

## Causa

Ursache für Beschwerden, die Chamomilla brauchen, sind Zorn und Ärger auf der psychischen Ebene. Körperlich kommen kalter Wind, Zugluft und Kaffee in Betracht. Ebenso sind Menstruation oder Zahnung bei Kleinkindern Auslöser für einen Chamomilla-Zustand.

## Modalitäten

**Verschlechterung:** abends und nachts; Wärme, Bettwärme, Zudecken, warme Speisen oder Getränke; Kälte, Wind, Zugluft; Berührung; Kaffee

**Verbesserung:** feucht-warmes Wetter; Schwitzen; Bewegung, Herumgehen, Herumgetragen werden

## Wann Sie an Chamomilla denken sollten?

- **Ohrenschmerzen** unerträgliche, heftige, ste-



## IMPRESSUM

Homöopathie-Bulletin 04/12

### Herausgeber:

Verein zur Förderung der  
Homöopathie und Gesundheit

Postfach 18

1232 Wien

ZVR-Zahl: 529496526

### Redaktion:

Claudia Maurer

### Konzept:

schaefer-design.at

### Layout, Satz:

Sonja Hoffmann

### Herstellung:

digitaldruck.at

### Fotos:

www.fotolia.de, VHG, Dr. Peithner KG

### Leserbriefe an:

info@vhg.at

### Der Verein im Netz:

www.vhg.at

Diese Ausgabe ist sorgfältig zusammengestellt worden, eine Haftung der Autoren und der Redaktion für Personen- oder Sachschäden ist ausgeschlossen.

Bei Fortbestand der Beschwerden, länger anhaltenden oder chronischen Beschwerden immer einen Arzt konsultieren.

chende Schmerzen, zornig und verzweifelt vor Schmerzen; heißes, rotes, geschwollenes Ohr, sehr berührungsempfindlich; rotes, schwitzendes Gesicht oder eine Gesichtsseite rot und heiß, andere blass und kühler; Auslöser kalte Luft, kalter Wind, beginnende Erkältung, Zahnung

- **Zahnschmerzen**

heftige, stechende Zahnschmerzen, die kaum ertragen werden; eine Wange ist rot und heiß, die andere blass und kühl; sehr berührungsempfindlich; dabei mürrisch und zornig; Verschlechterung durch warme Getränke, Kaffee

- **Bauchschmerzen, Durchfall**

unerträgliche Bauchkrämpfe und aufgetriebener Bauch; mit grünlichem nach faulen Eiern stinkenden Durchfall; dazu rotes, heißes, verschwitztes Gesicht; auch Folge von nervlicher Überlastung, Ärger; Besserung durch lokale Wärme

- **Menstruationsschmerzen**

heftige, wehenartige Schmerzen während der Menstruation; dabei dunkle, klumpige Blutung; zusätzlich aufgetriebener Bauch, Durchfall; sehr

gereizte und überempfindliche Stimmung; Besserung durch lokale Wärmeanwendung

- **Schlafstörungen**

zornig und außer sich, kommt nicht zur Ruhe; sehr müde, kann aber trotzdem nicht schlafen; überempfindlich auf äußere Einflüsse und Schmerzen; neigt zu Wutanfällen; verträgt keinen Kaffee

- **Blähungskoliken**

heftige Bauchschmerzen, Kind schreit und lässt sich nicht beruhigen; Kind biegt sich vor Schmerzen nach hinten durch; dabei schleimiger, grünlicher, übelriechender Durchfall; Blähungen und Durchfall riechen nach faulen Eiern; heißer, verschwitzter Kopf; überempfindlich bei Berührung; Besserung durch lokale Wärme

- **Zahnung**

Kind schreit und tobt vor Schmerzen, lässt sich kaum beruhigen; eine Wange ist rot, die andere blass; dabei überempfindlich und zornig bei Berührung; oftmals ist das Zahnen von stinkendem, grünlichen Durchfall, Fieber oder Ohrenscherzen begleitet; sehr müde, kann trotzdem nicht schlafen

# TAG DER HOMÖOPATHIE

Zum Tag der Homöopathie lädt die Initiative „Homöopathie hilft!“ am Donnerstag, 19. April zu einem informativen Vortragsabend.

Auch heuer werden wieder anlässlich des Geburtstages von Samuel Hahnemann, dem Begründer der Homöopathie, interessante Vorträge zu aktuellen Themen von uns veranstaltet. Diesmal stehen neben der Homöopathie und was sie leisten kann Themen über psychische Beschwerden bei Stress und Überforderung und rheumatische Erkrankungen im Mittelpunkt.

Die Vortragsreihe wird am **19. April von 18 bis 21 Uhr im Kollpinghaus Wien-Zentral, Gumpendorfer Straße 39, 1060 Wien** stattfinden.

Eingeleitet wird der Vortragsabend durch die Schauspielerin **Gigga Neunteufel**. Sie wird dem Publikum als zweite Ehefrau von Samuel Hahnemann den Charakter des Homöopathie-Begründer näher bringen und Anekdoten aus seinem Leben erzählen. Durch das Programm führt die Journalistin und Buchautorin **Gabriele Kuhn**.

*Akute Infekte wie Halsentzündungen, Nasennebenhöhlenbeschwerden, Bronchitis oder chronische Erkrankungen wie Migräne, Gelenksbeschwerden, Beschwerden durch Hormondysregulation und vieles mehr!*

Sofern eine Regulation möglich ist, bietet die Homöopathie für zahlreiche Erkrankungen das richtige Mittel, genau abgestimmt auf die Persönlichkeit des Patienten und auf seine individuellen Symptome. Diese sanfte, nebenwirkungsarme Heilmethode wird von Jahr zu Jahr beliebter und setzt sich auch in der Selbstbehandlung von Laien immer mehr durch. Die Allgemeinmedizinerin und Homöopathin **Dr. Katrin Strauch** gibt ab **ca. 18 Uhr** einen umfassenden Überblick über die Einsatzmöglichkeiten ihres Spezialgebietes.

*Schmerzen bei Bewegung? Schwellungen an den Gelenken? Schwäche und Schläffheit der Muskulatur?*

Homöopathische Medikamente können die ärztliche Behandlung – in der Regel bestehend aus Kortison, einem Schmerzmittel aus der Gruppe der Antirheumatika und bei schwerer rheumatoider Arthritis auch einer immunsuppressiven Therapie - unterstützen und den Medikamentengebrauch reduzieren. Rheumatische Erkrankungen sind allerdings sehr individuell, die Therapie gehört unbedingt in die Hände eines erfahrenden Arztes, damit ein passendes homöopathisches Me-

dikament gefunden werden kann. **Dr. Sieghard Wilhelmer** gibt ab **ca. 19 Uhr** eine Anleitung, wie rheumatische Erkrankungen homöopathisch gelindert werden können.

*Nervös? Leicht reizbar? Antriebslos? Signale eines drohenden Burn-outs?*

In unserer hektischen und schnelllebigen Welt sind wir alle sehr gefordert: Die Ansprüche in Beruf, Familie, Partnerschaft, Haushalt & Freizeit werden immer höher. Bereits Schulkinder zeigen Stresssymptome, finden kaum noch die nötige Balance zwischen Schule und Freizeit. Antriebslosigkeit, Energieverlust, Schlaflosigkeit und Depression können die Folge sein. Der Facharzt für Psychiatrie und Neurologie, **Dr. Wolfgang Jezek**, zeigt ab **ca. 20 Uhr** wie Burnoutzustände mit Hilfe der Homöopathie überwunden werden können.

Der Eintritt ist frei. Um Anmeldung wird gebeten unter: 01/879 99 07 oder per E-Mail an: [initiative@homoeopathiehilft.at](mailto:initiative@homoeopathiehilft.at)

Wir freuen uns auf Ihren Besuch, bringen Sie alle Ihre Verwandten und Bekannten mit!

# BUCHBESPRECHUNG

## „DER MAGEN AUF ZIMMER 4“

Lassen sie sich nicht von dem Titel beirren - das vorliegende Buch ist keine schwer verständliche medizinische Abhandlung, sondern ein unterhaltsames Plädoyer für das sinnvolle miteinander von Schul- und Komplementärmedizin.



### **Der Magen auf Zimmer 4 Warum kein Weg an einer ganzheitlichen Medizin vorbeiführt**

Dr. univ. med. Sieghard  
Wilhelmer - Santicum Medien  
GmbH - Villach 2011 - ISBN  
978-3-200-02400-7

Das Buch ist humorvoll und kurzweilig geschrieben, man möchte es gar nicht mehr aus der Hand legen. In zahlreichen Geschichten aus der langjährigen Praxis legt Dr. Wilhelmer überzeugend dar, warum für eine umfassende Be-

handlung der Patienten sowohl die klinische Schulmedizin, aber auch komplementärmedizinische Methoden notwendig sind.

Obwohl das vorliegende Werk leicht und locker geschrieben ist, spürt man doch den ständigen Wunsch des Mediziners, die in jedem Fall beste Hilfe für seine Patienten zu finden. Kritisch setzt er sich mit den verschiedensten Themen rund um Gesundheit und Krankheit auseinander, von Allergie bis zu Problemen mit den Zähnen. Jedoch nie dozierend oder mit erhobenem Finger; seine vielseitigen Gedanken, Erfahrungen und Anekdoten aus der Praxis sollen - amüsant verpackt - den Leser anregen, sich selbst eine Meinung zu bilden. Auch schwierige Punkte wie Krebs, die Grenzen der Medizin und auch Fehler bei der Behandlung werden nicht ausgespart.

Das Lesen des Buches regt an - zum Schmunzeln und zum Nachdenken; eine Lektüre für Gesunde und für Kranke, für die Ärzteschaft und alle in Gesundheitsberufen Tätige.

Der gebürtige Kärntner Komple-

mentärmediziner Dr. Sieghard Wilhelmer begann seine medizinische Laufbahn in Wien. Hier waren ebenfalls seine ersten Berührungspunkte mit der Komplementärmedizin. So nebenbei studierte er das Orchesterfach Horn am Konservatorium der Stadt Wien und war jahrelang Mitglied des "Wiener Hornquartetts". Nach zehn Jahren zog die inzwischen angewachsene Familie wieder nach Kärnten. Der inzwischen überzeugte Komplementärmediziner begründete das Kompetenzzentrum für Komplementärmedizin am Deutsch-Ordens-Spital in Friesach mit und zählt heute zu den international anerkannten Experten und Referenten für Komplementärmedizinische Themen.

Unsere Kärntner Mitglieder haben sowohl in Spittal/Drau als auch in Villach-Landskron das Vergnügen, einmal jährlich einen Vortrag mit Dr. Wilhelmer vom VHG organisiert zu besuchen. Am 19. April 2012 wird Dr. Wilhelmer beim Vortragsabend anlässlich des Tages der Homöopathie in Wien über die Behandlungsmöglichkeiten von rheumatischen Erkrankungen referieren. ■

# ALLERGIE & HOMÖOPATHIE

## BEWÄHRTE INDIKATIONEN

Die Klassische Homöopathie gehört zu den erfolgversprechenden Therapien, um langfristig eine belastende Allergie los zu werden. Bei akuten allergischen Beschwerden kann oft rasch mit einer Arznei aus der Homöopathischen Hausapotheke geholfen werden.



In der heurigen Februarausgabe des Bulletins konnten Sie über Allergien allgemein und über die naturheilkundlichen Behandlungsmöglichkeiten nachlesen. Das Ziel naturheilkundlicher Therapien ist nicht, Symptome wie Juckreiz oder Schnupfen zu unterdrücken, sondern die Selbstheilungskräfte des Körpers anzuregen und überschießende Reaktionen des Körpers zu regulieren.

Die Behandlung eines an einer Allergie erkrankten Menschen ist eine komplexe Angelegenheit. Der Mensch in seiner Gesamtheit, mit allen seinen körperlichen und psychischen Beschwerden und Charakteristika ist zu erfassen und bei der Auswahl der heilenden Arznei zu berücksichtigen. Das verlangt ein umfangreiches Wissen und sorgfältiges Arbeiten von Seiten der Behandler, Zeit und Geduld von den Patienten.

Allergische Beschwerden müssen immer ärztlich abgeklärt werden. Akute allergische Symptome können in vielen Fällen mit dem richtigen Mittel auch in Selbstmedikation von Ihnen verringert werden, am besten nach Rück-

sprache mit der behandelnden Ärztin oder dem behandelnden Arzt.

Damit Sie ungestört Frühjahr und Sommer genießen können, möchten wir Ihnen einige Arzneien aus der Hausapotheke vorstellen, die Ihnen im Falle des Falles Linderung verschaffen können. Die Arzneien werden meist in der Potenz D6 empfohlen. Bei heftigen Beschwerden werden anfangs 4 – 5 mal täglich, sonst 3 mal täglich 5 Globuli (5 Tropfen, 1 Tablette) bis zur Besserung eingenommen. Dann sollte man die Abstände der Einnahme bis zum Abklingen der Beschwerden verlängern.

## Heuschnupfen

### **Allium cepa (Küchenzwiebel)**

Das Leitsymptom ähnelt den Beschwerden, die beim Schneiden einer Küchenzwiebel auftreten - ein reichlicher wässriger, brennender, ätzender Fließschnupfen, der die Nasenlöcher und die Haut unterhalb der Nase wund macht. Dazu tränen die Augen, die Stimme kann rau und heiser werden, man muss ständig husteln. Schlimmer werden die Beschwerden im warmen Zimmer und bei starkem Blumengeruch, eine deutliche Erleichterung bringen frische Luft und der Aufenthalt im Freien.

### **Euphrasia (Augentrost)**

Umgekehrt sind die Symptome bei Euphrasia, hier stehen die Beschwerden der Augen deutlich im Vordergrund. Wenn Sie unter Heuschnupfen mit juckenden, entzündeten und geschwollenen Augen leiden, kann Euphrasia die richtige Arznei sein. Die Augen tränen sehr stark, die Tränenflüssigkeit fühlt sich heiß und scharf an. Betroffene sind sehr lichtempfindlich, jede Anstrengung der Augen verstärkt das Brennen. Dazu besteht ein wässriger Fließschnupfen.

### **Sabadilla officinalis (Läusekraut)**

Leiden Sie unter dauerndem Kitzeln in der Nase und heftigen, erschöpfenden Niesattacken, dann ist vielleicht Sabadilla die richtige Arznei, um Abhilfe zu schaffen. Nase und Augen rinnen und brennen, schlechter werden die Beschwerden im Freien. Sabadilla gehört zu den Arzneien, die bei einer bestehenden Pollenallergie als Hilfe in Betracht kommen.

### **Luffa operculata (Kürbisschwamm)**

Bei Luffa juckt die Nase, ist trocken und verstopft. Auch der Mund-Rachenraum ist trocken und macht durstig. Der Geruchssinn ist vermindert, man fühlt sich müde und erschöpft. Zusätzlich

können Kopfschmerzen auftreten. Schlechter geht es Betroffenen im warmen Zimmer, vor allem bei trockener Luft. Erleichterung bringen feuchte und frische Luft, am Besten im Freien.

## allergische Hautreaktionen

### **Cardiospermum (Cardiospermum halicacabum, Ballonpflanze)**

Leitsymptom für diese Arznei ist eine trockene oder nässende, stark entzündete Haut mit heftigem Juckreiz. Die allergische Entzündung der Haut (bei Neurodermitis, Psoriasis, Ekzem, Urtikaria, allergische Dermatosen) kann durch Cardiospermum mitunter deutlich gemildert werden. Ausgelöst wird eine allergische Reaktion auch durch Seife, Duschgel oder Waschmittel. Betroffene neigen oft zu Heuschnupfen und anderen allergischen Erkrankungen.

### **Urtica urens (Kleine Brennnessel)**

Die Haut sieht aus, als wäre sie mit Brennnesseln in Berührung gekommen. Ein nesselartiger Hautausschlag mit Juckreiz plagt die Betroffenen, Berührung und Nässe verschlechtert die Symptome. Tritt ein so beschriebener Hautausschlag nach Kontakt mit Nesseltieren im Meer, nach Essen von Meeresfrüchten oder unge-

wohnter Sonnenbestrahlung auf, wird *Urtica urens* gut helfen.

### **Nux vomica (Strychnos nuxvomica; Brechnuss)**

Der Hautausschlag bei *Nux vomica* ist juckend und brennend, es können sich schmerzhafte Bläschen mit klarer oder milchiger Flüssigkeit, ähnlich wie Akne, bilden. Bewährt hat sich *Nux vomica* bei Arzneimittelunverträglichkeit und bei allergischen Reaktionen auf Kosmetika.

### **Natrium chloratum (Kochsalz)**

Reagiert die Haut mit entzündeten Hautpickel, die rot, geschwollen und mit brennendem, ätzenden Sekret gefüllt sind, dann sollte man an *Natrium chloratum* denken. Betroffene neigen einerseits zu fettiger Haut, haben aber auch trockene, aufgesprungene Lippen. Die Haut ist generell blass, Sonne, Hitze und das Meer wird schlecht vertragen. Hautauschläge treten bei *Natrium chlo-*

*ratum* auch nach dem Genuss von Meeresfrüchten auf. Bewährt hat sich die Arznei bei herpesähnlichen Ausschlägen, Sonnenallergie mit juckendem, brennenden, punktförmigem oder flächigem Ausschlag im Brust- oder Dekolletébereich, bei Fieber- und Hitzeausschlägen.

### **Apis mellifica (Honigbiene)**

Ähneln die allergische Hautreaktion einem Bienenstich, dann kann *Apis* die richtige Arznei sein. Charakteristisch ist eine blass-rote Schwellung der betroffenen Hautpartie mit heftigen brennenden oder stechenden Schmerzen. Die Stelle ist extrem berührungsempfindlich, einzig Abkühlung und kalte Auflagen werden toleriert.

### **Belladonna (Atropa belladonna; Tollkirsche)**

Tritt eine heiße, knallrote Hautentzündung plötzlich auf und klagen die Betroffenen unter po-

chenden, klopfenden Schmerzen, dann kann die Entzündung ein Fall für *Belladonna* sein. Auch hier ist die Stelle sehr berührungsempfindlich, entgegengesetzt zu *Apis* verschlechtern kalte Anwendungen die Beschwerden. Eine solche Hautreaktion kann im Rahmen eines akuten Ekzemschubes auftreten.

### **Okoubaka (Okoubaka aubrevillei)**

Ist die Ursache der Hautreaktion eine Nahrungsmittelunverträglichkeit, z.B. durch ungewohnte Zutaten oder Fette, schwer verdaulichem Obst oder Gemüse, kann *Okoubaka* helfen. Meist bestehen gleichzeitig auch leichtere Verdauungsbeschwerden wie Aufstossen, Übelkeit, Blähungen und Bauchbeschwerden, mit oder ohne Durchfall, mit oder ohne Verstopfung. Diese Arznei wird in der Potenz D 3 verwendet und hat sich in der Reiseapotheke schon vielfach bewährt. ■

